

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 74 (1923)
Heft: 9

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf die vortreffliche Qualität der Abbildungen, sowohl was die sechs kolorierten Tafeln, als was die prachtvollen gezeichneten — nicht photographierten — Textbilder betrifft, wollen wir nicht zurückkommen..

Besonders ehrende Anerkennung aber scheint uns noch die von Dr. Marcell bearbeitete Namengebung zu verdienen, welche neben den deutschen, französischen, italienischen, romanischen, englischen, dänischen Allgemein- und Lokalbezeichnungen auch noch die Pflanzennamen in den verschiedensten alten und andern modernen Sprachen bringt und daran eine Menge bemerkenswerter Betrachtungen, namentlich auch geschichtlicher Art, knüpft.

Wir seh'n, Hegis Flora bemüht sich redlich, allen möglichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Fankhauser.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Mai war in seinem ersten Drittel hell, trocken und sehr warm, in den beiden letzten brachte er häufige Niederschläge und kühle Tage. Das Monatsmittel der Temperatur zeigt keine nennenswerten Abweichungen vom normalen, abgesehen von den alpinen Höhenstationen und dem Tessin, die etwas zu warm sind. Die Niederschläge blieben im Nordosten unter den durchschnittlichen; die West- und Südwestschweiz (von Bern an) hatte wesentlich größere Mengen, die beinahe den doppelten Betrag erreichten. Auch der Tessin war niederschlagsreich. Die Sonnenscheindauer übersteigt die normale am Nordfuß der Alpen.

Die zu Ende April eingetretene Aufheiterung hielt bis gegen Schluß der ersten Maidekade an. Unter Einfluß von Hochdruck über dem Kontinent herrschte heiteres und für die Jahreszeit sehr warmes Wetter; vom 6.—8. näherten sich die Maximaltemperaturen 30 Grad. Ein sehr empfindlicher Temperaturrückgang setzte dann um den 9. ein, als eine Depression durch Zentraleuropa ostwärts zog und im ganzen Lande Niederschlag bedingte. In der Folge blieb die Witterung sehr veränderlich und kühl unter dem Einfluß von tiefem Druck über der Nordsee; erhebliche Niederschläge fielen am 14.; auf den 18. ging die Temperatur so stark zurück, daß es bis auf 700 m herab schneite. Auf die Pfingsttage (19./20.) hob sich die Temperatur auf die normale bei etwelcher Aufheiterung. Heiter war der 23.; ihm folgten am 24. im ganzen Lande ergiebige Niederschläge mit lokal sehr heftigen Gewittern, und am 25. fielen unter dem Einfluß einer süd-nordwärts quer über die Alpen ziehenden Depression in der Westschweiz ganz beträchtliche Regenmengen, während der Osten erst am 26. Niederschlag erhielt. Dieselbe Situation wiederholte sich merkwürdigerweise noch zweimal, am 27./28. und am 29./30., wobei namentlich am 29. in der West- und Zentralschweiz wieder ganz erhebliche Regenmengen gemessen wurden.

Dr. R. Billwiler.

Inhalt von Nr. 8/9

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Badoux.

Articles: † Le professeur Arnold Engler. Par H. Badoux. — Une politique forestière anglaise. Par W. Nägeli. — L'arboretum de Pézanin. Par A. Barbey. — Affaires de la Société: Programme de la réunion annuelle de la Société forestière suisse à Bâle, du 9 au 11 septembre 1923. — Extrait des comptes de l'exercice 1922/23 et du budget pour 1923/24. — Communications: Réunion de la Société vaudoise des forestiers dans le canton de Fribourg, les 21 et 22 juin 1923. — Abatage d'un gros cèdre à Grandson. — Congrès international pour la protection de la nature. — Une rareté dendrologique à Loèche (Valais). — Chronique: Confédération. — Cantons. — Divers: Volume des matériaux de charriage déposés dans le lac de Constance (Bodan) par le Rhin. — Bibliographie.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Mai 1923.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°					Relative Feuchtig- keit in %	Niederschlags- menge		Be- wölkung in %	Zahl der Tage							
		Monats- mittel	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Ab- weichung von der normalen		mit			helle	trübe			
											Ab- weichung von der normalen	in mm	Ab- weichung von der normalen					
																in mm	Ab- weichung von der normalen	
Basel . . .	277	13.3	0.0	26.8	7.	5.0	13.	71	144	+	65	60	16	0	1	0	5	10
Ch-de-Fonds	987	9.3	—	24.0	7.	0.2	18.	77	195	+	75	62	18	7	1	0	6	14
St. Gallen .	703	11.6	+	25.0	7.	2.4	18.	66	96	—	37	54	16	2	2	0	5	11
Zürich . . .	493	12.8	0.0	28.5	7.	3.6	18.	71	94	—	16	56	14	0	1	0	5	10
Luzern . . .	453	13.0	+	25.9	7.	4.8	13.	65	132	+	11	58	16	0	1	0	6	10
Bern . . .	572	12.0	—	25.4	7.	3.5	12.	72	154	+	67	55	16	0	0	1	7	11
Neuenburg .	488	12.4	—	26.7	7.	4.9	11.	73	150	+	71	61	16	0	0	2	5	11
Genf . . .	405	13.2	0.0	27.4	7.	5.8	13.28.	68	135	+	59	48	12	0	1	0	12	9
Lausanne . .	553	12.6	—	24.6	6.	4.5	12.	68	149	+	60	51	15	0	2	0	8	8
Montreux . .	376	12.9	—	22.9	7.	6.0	10.	63	145	+	45	44	15	0	0	0	9	7
Sion . . .	540	14.2	—	27.8	7.	6.4	30.	56	72	+	30	49	9	0	1	0	7	7
Chur . . .	610	13.1	+	27.6	7.	4.2	10.	58	100	+	32	59	12	0	0	0	4	9
Engelberg . .	1018	9.1	+	23.9	7.	0.1	18.	68	177	+	25	63	18	4	2	1	4	11
Davos . . .	1560	7.7	+	20.0	7.	—	0.9	69	71	+	6	51	13	5	0	2	6	3
Rigi-Rothm .	1787	4.7	+	15.4	6.	—	5.3	60	216	+	51	59	16	8	0	10	7	10
Säntis . . .	2500	0.2	+	10.6	7.	—	10.5	83	175	—	30	67	18	15	3	23	4	16
Lugano . . .	275	16.0	+	26.2	7.	9.4	19.	61	250	+	78	47	12	0	1	0	8	6

Sonnenfcheindauer in Stunden: Zürich 235, Basel 227, Chaur-de-Fonds 187, Bern 224, Genf 258, Lausanne 234, Montreux 187, Lugano 214, Davos 222, Säntis 169.

Sonnen Scheindauer in Stunden: Zürich 235, Basel 227, Chaux-de-Fonds 187, Bern 224, Genf 258,
 Lausanne 234, Montreux 187, Lugano 214, Davos 222, Säntis 169.